

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Leitartikel:

Vergleich zwischen der
Ausbildung von Berufs-
und Sporttauchern

Flossenmeisterschaften
der STSB-Jugend

Kindertauchstudie

AK Tauchsicherheit und
Rettung



BERUFS
TAUCHEN
FREIZEIT



Impressum

Die tauch-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:
 STSB, Präsident Gunter Daniel,
 Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken
 e-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

INHALT

Termine STSB	3
Termine Vereine.....	4
Leitartikel	5
Über den Tellerrand geschaut: Ausbildung von Berufstauchern.....	5
Polizeitaucher	5
Minentaucher.....	7
Fazit.....	9
Präsident.....	10
Unser Dank nach Hessen.....	10
Ausbildung & Breitensport.....	11
Weiterbildungspraxis.....	11
Terminankündigung - Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung.....	12
Terminankündigung – Trainingslehre.....	12
Wer will? Wer hat noch nicht?.....	12
Ausschreibung Tauchen mit Vollgesichtsmaske	12
Ausschreibung DTSA**/** Theorie.....	13
Theorie-Vorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS-Tauchlehrer*/** (TL1/TL2)	14
Anmeldung zur Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/** 2017.....	15
Leistungssport	16
Saarländische Jugendmeisterschaften im FS und ST.....	16
Jugend.....	17
Schwimmen, rutschen und tauchen im MonteMare.....	17
Umwelt	17
Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern.....	17
Visuelle Medien.....	20
SK und Multiplikatorenkurs <i>Tarieren mit Kamera</i>	20
VDST-Fotopokal 2016 und Fotostammtisch.....	20
Neues Ausbildungsbuch UW-Fotografie.....	21
Presse	22
Ausschreibung Schreibwerkstatt	22
Herzlichen Glückwunsch dem neuen TL* im STSB	23
VDST begeistert knapp 6.000 Tauchneulinge am bundesweiten Tauchertag.....	23
Medizin.....	24
Kindertauchstudie.....	24
Terminankündigung - „Update Apnoetauchen – Medizin meets Passion“	25
Aus den Vereinen.....	25

Titelbild



Wie sieht die Ausbildung von Berufstauchern aus? Was können wir von ihnen lernen? Das waren die Anfangsfragestellungen, die zum Leitartikel der Herbstausgabe geführt haben. Gern hätten wir noch mehr Berufe vorgestellt: Feuerwehrtaucher, Industrietaucher, Schiffstaucher. Dies hätte jedoch den Rahmen gesprengt.

Bilder: Tauchunternehmen Lehr; PolSV, Abt. Sporttauchen

Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar	25
Luxemburger Seminartage	25
Inhalte Trockentauchseminar	26
Inhalte AK Orientierung	26
Postsportverein, Abt. Sporttauchen.....	27
4 Sportkameraden auf dem Weg zum Silber!.....	27
Leistungsabzeichen Flossenschwimmen.....	28
Sommerfest	28
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen.....	29
Aktion " Tag des Schwimmens".....	29
Tauchertag VDST.....	30
TC Manta Saarbrücken.....	30
Ausschreibung zum SK DTSA-UW Foto 1 - „Einstieg in die Unterwasserfotografie“	30
Termine	31
Zweiter Taucherstammtisch	32
Vereinsfahrt '16 in Plittersdorf	32
Vereinstour Leutesheim- Bündwörth	33
TC Saar Neunkirchen	34
Aufbaukurs „Orientierung- Teil1 „ oder „Theorie, ganz praktisch“.....	34
TC Sankt Wendel.....	35
Termine	35
TC Turtle Divers Sankt Ingbert.....	35
Radtour der Turtles 2016	35
Termine	36
TC Sepia Saarlouis	36
Termine	36
Rätselhafte <i>tauch-Brille</i>	37

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 1. Sept. Vorstandssitzung
- 3. Nov. Vorstandssitzung
- 10. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 17./18. Sept. AK Tauchsicherheit und Rettung
- 25. Sept. Vollgesichtsmaskenseminar
- 5. Nov. DTSA**/** Theorie
- 12. Nov. Trainingslehre
- 3.-5. Feb. TL*/**-Theorie

Leistungssport

- 25. Sept. Jugendmeisterschaften im FS und ST

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt. In den Sommerferien findet kein Training statt.

- 1./15./29. Juni
- 13./27. Juli
- Augusttermine bitte beim FB Leistungssport erfragen

Jugend

- 12. Nov. Fahrt ins Miramar

Visuelle Medien

- 26. Okt. Fotostammtisch

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 5. Nov. Schreibwerkstatt

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 1./2. Sept Luxemburger Seminartage
- 10.-17. Sept Vereinsfahrt nach Rosas

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 8.-15. Okt. Vereinsfahrt
- 18. Nov. Fotoabend
- 25. Nov. Abteilungsversammlung
- 10. Dez. Weihnachtsfeier

Jugend

- 4. Sept. Sommerrodelbahn, ab 3 Jahren
- 6. Nov. LaserTag, ab 12 Jahren
- 19. Nov. Jugendversammlung
- 3. Dez. Kino, Alter nach aktuellem Film

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 4. Sept. Familientag
- 27. Sept-11. Okt. Clubfahrt Ägypten
- 12./13. Nov. Abtauchen Lultzhausen
- 17. Dez. Letzter Tauchgang im Jahr

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 4. Sept. Taucherstammtisch
- 18. Sept. SK DTSA UW-Fotografie I
- 25. Sept. Tauchausfahrt Gänsedrecksee
- 15.-21. Okt. Tauchfahrt nach Tamariu, Costa Brava

- 23. Okt. Tauchausfahrt Matschelsee, Abtauchen
- 20. Nov. Tauchausfahrt Brechtsee
- 31.12.16 Tauchausfahrt Plittersdorf Rastatt Deglersee

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

- 17-24.Sept. Vereinsfahrt nach Hemmoor
- 29.Okt. Abtauchen am Bostalsee
- 14. Jan. .2017 Neujahrsempfang

TC Triton Dillingen

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 25.Sept. Abtauchen
- 26./27.Nov. Weihnachtsmarkt Teilnahme
- Anfang Dez. 2016 Nikolausparty

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Über den Tellerrand geschaut: Ausbildung von Berufstauchern

Wer über das Tauchen als Beruf nachdenkt, dem fallen häufig die Tauchlehrer auf den Basen ein, die oftmals in schön gelegenen Regionen in azurfarbenem Wasser oder in heimischen Gewässern ihren Schülern das Tauchen beibringen. Vielleicht werden manch einem auch Off-Shore-Taucher einfallen, die auf Plattformen auf hoher See ihrer Arbeit nachgehen. Doch der Einsatz von Berufstauchern ist bei weitem vielseitiger und ihre Ausbildung genauso wie die Ausrüstung, die sie verwenden, genau auf die Aufgabe gemünzt, die im Wasser auf sie wartet.

Dieser Bericht knüpft an den im Sporttaucher 6/2015 erschienenen Bericht über Profitaucher an und stellt beispielhaft die Ausbildungen der saarländischen Polizeitaucher und der Minentaucher des Seebataillons der deutschen Marine vor. Ziel ist es, über den Tellerrand zu schauen und zu sehen, wo Gemeinsamkeiten und Unterschiede liegen.

Polizeitaucher



In die Schlagzeilen gelangen Polizeitaucher, im Saarland und anderswo, meist durch die Bergung vermisster Personen oder von Fahrzeugen aus den Gewässern. Wie aber wird man Polizeitaucher im Saarland? Welche Voraussetzungen müssen diese Profitaucher erfüllen, bevor sie das Abzeichen mit dem Helmtaucher erhalten können?

Zuerst einmal müssen die Bewerber ein abgeschlossenes Fachhochschul Studium zum Diplomverwaltungswirt Polizei und, ganz wichtig, sich freiwillig für die Polizeitaucherausbildung melden. Angesiedelt sind sie bei der Bereitschaftspolizei und werden im Rahmen von polizeilichen Ermittlungsarbeiten gerufen. Ihren Taucherdienst erfüllen die Beamten zusätzlich

zum regulären Dienst. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Abklärung der Lage unter Wasser, also die Suche nach möglichen Sprengkörpern an Schiffen, Stegen und Uferbereichen oder die spurenschonende Bergung und Sicherung von Beweismittel bzw. Personen sowie leichte Arbeiten unter Wasser. Dies setzt nicht nur eine körperliche Fitness voraus, sondern auch spezifische Kenntnisse u.a. über den Umgang mit Unterwasser-Suchgeräten wie Metalldetektoren und Sonaren, Video- und Fotoausrüstung sowie unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen voraus. Genau auf Vermittlung der benötigten Kenntnisse zur Erledigung dieser Tätigkeiten zielt auch die Ausbildung ab, deren Grundlage die polizeiliche Dienstverordnung 415 bildet. Darin sind die erforderlichen Kompetenzen und der Inhalt der Polizeitaucherausbildung verankert.

Zum Beispiel ist darin auch enthalten, dass Polizeitaucher grundsätzlich über eine Leine gesichert werden. Während in anderen Ländern Leinenführer nicht zwangsläufig auch eine Tauchausbildung erhalten haben, gehört diese im Saarland dazu. So wird gewährleistet, dass die Beamten unter und über Wasser die Schwierigkeiten des jeweils anderen nachvollziehen können. Um die Ausbildung so praxisnah wie möglich zu gestalten, nehmen die angehenden Polizeitaucher frühzeitig an Taucheinsätzen teil, wo sie das Erlernte unter Aufsicht erfahrener Kollegen in die Praxis umsetzen.



Wie aber sieht die Ausbildung bei den saarländischen Polizeitauchern konkret aus? Nach Überprüfung der Tauchtauglichkeit durch den polizeiliche Ärztedienst und der Schwimmfähigkeit (Entsprechung: DLRG Silber) bringt Thomas Bettingen, verantwortlicher Tauchlehrer, unterstützt durch seine Taucherstaffel, den Anwärtern die Grundlagen des Tauchens bei. In den zehn Wochen, die der Lehrgang dauert und in denen die Beamten von ihrem regulären Dienst befreit sind, gehen die künftigen Polizeitaucher fast täglich für mehrere Stunden ins Wasser. Das müssen

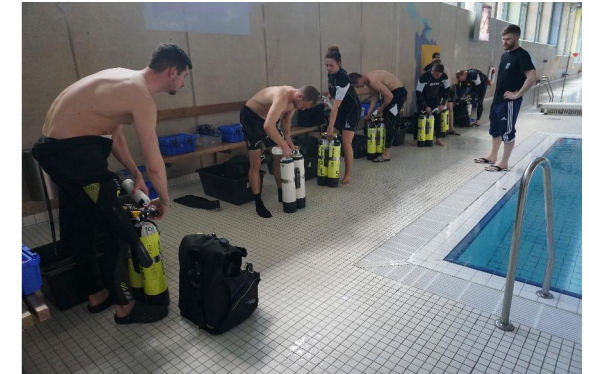
sie auch, da sie für die Zulassung zur Prüfung eine gewisse Anzahl an Tauch- und Leinenführungsstunden benötigen. Dadurch wird gewährleistet, dass sich mit der Zeit und Übung, die notwendige Ruhe und Sicherheit einstellen, die sie zur Erledigung ihrer Aufgaben brauchen. Darüber hinaus wird die gesamte praktische Ausbildung durch einen Sanitäter des polizeilichen Ärztendienstes begleitet, der als medizinischer Backup im Notfall sofort zur Stelle ist.



Auf dem Lehrplan, das sich auf DTSA**-Niveau bewegt, stehen neben der obligatorischen Tauchtheorie und den rechtlichen Grundlagen des polizeilichen Tauchens viel Praxis: Wechselatmung, statisch und mit Aufstieg, kontrollierter Aufstieg, Retten und Bergen, mit Gerät und ohne, Wechsel von Vollgesichtsmaske auf Halbmaske und wieder zurück, Apnoe (Streckentauchen und Tieftauchen), UW-Zeichen. Ein Teil der Ausbildung wird im Schwimmbad absolviert, ein Teil im Tauchturm. Ab der dritten Woche gehen die Polizeitaucheranwärter ins Freiwasser, wo sie sich an die während Einsätzen herrschenden Bedingungen, wie Kälte, Dunkelheit, Strömung und Tiefe gewöhnen sollen. Von Anfang an legen Thomas

Bettingen und sein Team Wert darauf, dass die Neuen schnell mit der neuen Aufgabe vertraut werden und dabei so viel persönliche Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Doch zu Beginn stehen die Anwärter und ihr Ausbilder am Beckenrand. Vor ihnen liegen Kisten mit identischem Inhalt, davor jeweils ein Doppelpaket mit 7l-Flaschen. Tobias Nicola, Polizeitaucher und Tauchausbilderanwärter steht an seinem Gerät und erklärt den Jungtauchern jeden einzelnen Schritt des Zusammenbaus des Gerätes. Hilfe leisten bei Bedarf die anderen Taucher der Staffel sowie Thomas Bettingen, Tauchlehrer bei der Polizei und im Saarländischen Tauchsportbund. Kurze Zeit später atmen alle das erste Mal unter Wasser. Sie tauchen von Anfang an mit Vollgesichtsmaske. Das wird später auch ihre Hauptmaske werden, da sie damit auch Kommunikationssysteme verwenden können. Die Halbmaske benötigen sie nur für das Schwimmtraining oder im Notfall.



Damit am Ende der Ausbildung jeder Handgriff sitzt und die Beamten nicht mehr übers Tauchen nachdenken müssen, werden sie stetig an die neuen Bewegungsabläufe und die Ausrüstung gewöhnt. Mit jedem Tauchgang, den sie in dem Lehrgang absolvieren, wird alles ein wenig vertrauter. Am Ende ihrer Ausbildung, die mit einer Theorie- und Praxisprüfung abschließt, werden sie in heimischen Gewässern, Flüssen, Seen, Weihern, Schwimmbädern nach Beweismaterial suchen, dieses sowie auch sonstige Objekte und Menschen bergen, Schiffe und Pontons abtauchen. Bis dahin müssen jedes Ausrüstungsteil blind beherrscht und bestimmte Suchverfahren einstudiert werden.

Am Ende der zehn Wochen ist die elf Personen starke Taucherstaffel nicht nur in der Lage die ihr zugetragenen Aufgaben zu erledigen, sondern sie ist auch zu einer wahrhaftigen Gemeinschaft zusammengewachsen.



Minentaucher

Ein wenig anders gestaltet sich die Ausbildung bei den Minentauchern des Seebataillons der Bundeswehr, in dem auch weitere spezialisierte Kräfte der Marine angesiedelt sind. Eingesetzt werden die auf Kampfmittelabwehr spezialisierten Taucher im In- und Ausland, sowohl unter Wasser als auch an Land. Auch für sie ist das Tauchen nur Mittel zum Zweck. In diesem Fall das Aufklären im maritimen Umfeld zur Ortung und Beseitigung von Sprengmittel. Manchmal unterstützen sie im Rahmen der Amtshilfe auch den Landespolizeien bei der Kampfmittelabwehr, also bei der Ortung und der Beseitigung von jedweder Art von Munition, also unkonventionelle Brand- und Sprengvorrichtungen, Land- und Seeminen, Bomben, Torpedos. Bevor Angehörige der Bundeswehr zur Minentaucherausbildung zugelassen werden, müssen sie sich einer Zulassungsprüfung unterwerfen, in der sie nachweisen müssen, dass sie



- 5.000m in weniger als 23 Minuten laufen,
- eine 1.000m lange Schwimmstrecke in maximal 24 Minuten zurücklegen,
- 45 Sekunden Zeittauchen,
- 25m Streckentauchen sowie
- zwei 5kg Ringe aus einer Tiefe von 3m, die in 10m-Entfernung liegen, bergen können.

Danach durchlaufen die Minentaucheranwärter eine sowohl körperlich als auch kognitiv anspruchsvolle Ausbildung, in der sie auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet werden. Je nach eingeschlagener Laufbahn, ob mit oder ohne Führungsfunktion, dauert die Ausbildung zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Doch zu Beginn steht für alle der Schwimmtaucherkurs auf dem Programm, der beim modularen Umschreibeverfahren dem DTSA* (Minentaucher DTSA***) entspricht. Dort wird den Teilnehmern die Grundlagen des Tauchens mit offenen

DTG in Theorie und Praxis vermittelt, u.a. Apnoe (Zeittauchen und Streckentauchen sowie überbleites abtauchen und am Beckenboden gehen), An- und Ablegen des Gerätes in 5m Tiefe, Rettung und Bergung, Notaufstiege und kontrollierte Aufstiege. Auch das Arbeiten unter Wasser, wie das Absuchen von Uferbereichen, Stegen oder Schiffen nach verdächtigen Objekten bzw. Reparaturarbeiten am Schiffsrumpf, ist Teil dieses Moduls. Es kann im Prinzip als Grundausbildung angesehen werden. Erst wer diese Hürde genommen hat, darf mit der eigentlichen Ausbildung zum Minentaucher weitermachen.



Im weiteren Verlauf des Lehrgangs müssen sich die Anwärter einem intensiven Sportkurs unterwerfen. Neben der überdurchschnittlichen Fitness, die sie vorweisen müssen, um Arbeiten unter Wasser verrichten zu können, geht es darum an bzw. über die Grenzen der eigenen körperlichen Belastbarkeit hinauszugehen. Die Anwärter sollen dadurch feststellen, dass der Kopf trotz allem noch in der Lage ist, Aufgaben erfolgreich zu meistern.

Nachdem die Anwärter immer wieder die Tauchpraxis in verschiedenem Umfeld geübt haben, im Schwimmbad und im Hafenbecken, um an Sicherheit im praktischen Umgang mit der Ausrüstung zu gewinnen, im Bergwerk, um sich an Tiefe und Dunkelheit zu gewöhnen und auf hoher See, um Strömung und andere Witterungsverhältnisse zu erfahren, wird in dieser Phase des Lehrgangs der Fokus vom Tauchen auf andere technische Schwerpunkte der Tätigkeit gelegt:

- Umgang mit einem vollautomatischen geschlossenen Kreislaufgerät, das sie in Theorie und Praxis bis ins kleinste Detail beherrschen müssen,

- Kampfmittelabwehr, inklusive dem Erlernen von UW-Suchverfahren, der Erkennung und der Beseitigung von Sprengkörpern unter Wasser im eigenen Minengarten und über Wasser,
- Kraftbootsführerschein.

Als Quintessenz stellen sich neben der extremen körperlichen Fitness der Soldaten, deren Profil und Kompetenzen im Übrigen international gesucht sind, ein hervorragendes Tarierverhalten, die Fähigkeit, sich unter Wasser zu orientieren, auch die blinde Beherrschung des Tauchgeräts und eine gesetzte Persönlichkeit als Garant ihrer Sicherheit heraus.



Bei den gestellten Anforderungen ist es nicht verwunderlich, dass in den ca. 50 Jahren Bestehen dieser Einheit lediglich knapp unter 1.000 Männer das begehrte Abzeichen tragen dürfen. Doch wer sich gemäß dem Motto der

Minentaucherkompanie von den Widrigkeiten nicht abschrecken lässt, den erwarten eine spannende, anregende und anspruchsvolle Aufgabe und eine Gemeinschaft, in der Solidarität und Freundschaft gelebt werden.

Fazit

Ein erster grundlegender Unterschied zwischen der Ausbildung von Berufs- und Sporttauchern besteht darin, dass die Profis das Tauchen als Mittel zum Zweck nutzen, um konkreten Aufgaben nachzugehen, während sich Sporttaucher in ihrer Freizeit aus Spaß am Tauchen bei nach Möglichkeit guter Sicht ins kühle Nass begeben, um sich Flora und Fauna anzuschauen.

Auch ist die Intensität der Ausbildung eine ganz andere und ergibt sich aus den Zielen der jeweiligen Ausbildungen und deren Formate, Kompakt bzw. zeitlich auseinandergezogen.

Im Hinblick auf die Sicherheit muss festgestellt werden, dass

- Körperliche Fitness, die natürlich den jeweiligen Anforderungen angepasst ist,
- Einhaltung von Sicherheitsstandards, sei es die Kommunikation zwischen dem Taucher und dem Leinenführer bei den Polizeitauchern und Schiffstauchern, das Einhalten der Tauchgangsplanung bei den Minentauchern oder der Buddycheck bei Sporttauchern und
- Kenntnisse über die und Wartung der verwendeten Ausrüstung

als essenziell wichtig für alle Taucherguppen angesehen werden müssen.

Claire Girard

Fotos: Saarl. Polizei, Claire Girard



Präsident

Unser Dank nach Hessen

Anlässlich des 50-jährigen STSB-Jubiläums haben uns die Kameraden des hessischen Tauchsportverbandes mit einem erstklassigen Präsent überraschen können. Präsident Rolf Richter überreichte uns in der Gebläsehalle einen Gutschein, um den HTSV-See in Schönbach nahe Herborn an den ersten Wochenenden der Saison 2016 betachen zu dürfen.



Was uns damals schon dämmerte, hatte sich mit den ersten Ausflügen der Saarländer in den Lahn-Dill-Kreis schnell bewahrheitet und herumgesprochen: Ein Volltreffer! Von daher geht angesichts des herannahenden Endes der Süßwassersaison nochmals unser ganz herzlicher Dank nach Hessen.

Im Zeichen des Miteinanders

Unabhängig von dieser Geschenkaktion möchte ich darauf hinweisen, dass auf der Ebene der Landesverbände ein reges Miteinander stattfindet. Ich erinnere hier nur an unsere Ausbildungskooperation mit dem LTSV und dem BTSV. Und genauso wie sich unser Landesausbildungsleiter hier und auch darüber hinaus mit seinen jeweiligen Kollegen austauscht, findet dies auch in den anderen Fachbereichen statt. Davon profitieren wir durch Hinweise, Hilfestellungen, Informationsfluss und neue Ideen.

Das gleiche beobachte ich auch, wenn ich an die letzten Ausgaben unserer tauch-Brille denke und mir das eine oder andere Gespräch aus diesem Sommer in Erinnerung rufe. Auch zwischen vielen unserer STSB-Vereinen herrscht ein solches Miteinander und gerade über die Berichte zu gemeinsamen Unternehmungen und

Aktionen freue ich mich ganz besonders. Schön zu sehen, dass sich die kurzen Distanzen und die Vereinskultur an der Saar so positiv Bemerkbar machen.

Im Zeichen des Wettbewerbes

Trotz aller Freundschaft, natürlich gibt es auch Momente, in denen jeder auf eigene Rechnung, besser gesagt für den Erfolg des Heimatvereins kämpft. Und das ist gut so, denn ohne diesen Ehrgeiz wären unsere Landesmeisterschaften eine reichlich müde Angelegenheit. Jetzt, im September, stehen die Jugendlichen auf dem Startblock und schwimmen und tauchen um Plätze, Urkunden, Medaillen und den Pokal des Gesamtsiegers.

Zusätzlich zur Ausschreibung, die Uschi und Wolfgang verschickt haben, möchte ich alle Jugendlichen ermuntern und auffordern, am 25. September in Neunkirchen an den Start zu gehen. Und Jugendliche sind nach unserer Wettkampfordnung all bis 21.

Herzlichst!
Gunter Daniel,
Präsident



Hecht: Impressionen aus Schönbach – Hesse beäugt Saarländer
Bildautor Gunter Daniel

Ausbildung & Breitensport

Weiterbildungspraxis



Wir trafen uns mit 5 Tauchern gegen 10°° in Kehl Auenheim am Baggersee Bündwörth: Stefan und ich vom Ausbilderteam, Jens Romba, Heinz Krämer und Christoph Allard.

Glücklicherweise hielt das Wetter sich nicht an die Vorhersagen, so dass wir bei gutem sogar etwas sonnigen Wetter mit dem Praxistag beginnen konnten.

Stefan begrüßte die 3 Taucher und stellte den Praxistag vor. Ebenso wurde Ausrüstung aller nach dem Zusammenbau auf die richtige Konfiguration hin überprüft und eventuelle Fehler angesprochen.

Es wurden bei erstaunlich guter Sicht insgesamt drei Tauchgänge gemacht. Bei den ersten beiden Tauchgängen wurden verschiedene Übungen eingebaut:

- Aufstieg ohne Flossenbenutzung
- Bergen eines verunfallten Tauchers
- Ventilmanagement
- Boje setzen unter Wechselatmung

Nach einer längeren Oberflächenpause wurde noch ein dritter FUN Tauchgang gemacht.

Bei den Tauchgängen hatten wir sogar noch das Glück einen großen Hecht und zwei Welse zu beobachten.

Gegen 16°° kurz bevor es anfang zu regnen traten wir den Rückweg an.

Wolfgang Spaniol, Ausbilder im STSB



Terminankündigung - Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung

Am Wochenende vom 18. Und 19. September führt der Fachbereich Ausbildung den zum Erlangen bestimmter Brevets und Erlernen des Umgangs in und mit kritischen Situationen notwendigen AK Tauchsicherheit und Rettung durch.

Unser Landesausbildungsleiter Jürgen Meier erteilt Euch gern Auskunft darüber. Die Ausschreibung findet Ihr auf der Website.

Terminankündigung – Trainingslehre

Wie bereits vor zwei Jahren wird auch in diesem Herbst wieder ein Kurs zur Trainingslehre angeboten.

Interessierte Taucher treffen sich am 12. November an der Landessportschule. Informationen zu diesem Kurs gibt es bei Jürgen Meier. Die Ausschreibung folgt in Kürze.

Wer will? Wer hat noch nicht?

Seit diesem Jahr vergibt der STSB einem jungen Tauchlehreranwärter ein Stipendium für die Praxisprüfung zum TL1. Welche Bedingungen zu erfüllen sind steht in der Beschreibung des Horst-Neu-Stipendiums, das bereits im Bericht des STSB-Präsidenten in der Sommerausgabe der *tauch-Brille* vorgestellt wurde.

Vereine, die über potenzielle Kandidaten verfügen, werden gebeten, sich mit unserem Landesausbildungsleiter in Verbindung zu setzen, um weitere Details abzuklären.

Ausschreibung Tauchen mit Vollgesichtsmaske

Datum: 25. September 2016

Ort: Theorie und Praxis an der Hermann Neuberger Sportschule

Zielgruppe: Interessierte Sporttaucher

Beschreibung: Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit den Verfahren, dem Wissen, Organisation, den Vorgehensweisen, Techniken, Problemen, Sicherheitsaspekten und Vorteilen des Tauchens der Vollmaske vertraut zu machen. Weiterhin wird die Möglichkeit einer Erweiterung der Vollmaske mit einem Unterwasser – Kommunikationssystem und dessen Vorteile aufgezeigt.



Kosten: 30 Euro, incl. Mittagessen

Meldeschluss: 26. August 2016

Anmeldung: per Mail an: ausbildung@sporttauchenimpolizeisvaar.de
Die Anmeldungen wird erst bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsg Gebühr auf das Konto STSB Ausbildung gültig.

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE 71593510400001106509
KSK Merzig-Wadern
BIC: MERZDE55XXX

Stichwort: Vollgesichtsmaske

- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Ansprechpartner:** Thomas Bettingen VDST TL 2 / Polizeitauchlehrer
- Voraussetzungen:** Mindestalter 18 Jahre,
mind. DTSA ** oder vergleichbare Qualifikation gem.
VDST-Äquivalenzliste,
Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Tauchtauglichkeitsbescheinigung,
Schreibzeug
Schwimmbadtauchausrüstung (Shorty, ABC, Jacket, DTG
mit Doppelventil) Details werden nach Eingang der
Anmeldungen nachgereicht.
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können
keine Seminargebühren
zurückerstattet werden. Bei weniger als vier
Teilnehmermeldungen entfällt das Seminar. Insgesamt
können jedoch maximal 12 Personen teilnehmen. Es gilt
die Reihenfolge des Einganges der Anmeldungen.

Ausschreibung DTSA**/** Theorie

- Datum:** 05.11. - 06.11.2016 9° - 18°
- Ort:** Sportschule Saarbrücken Seminarraum 45
- Zielgruppe:** Alle interessierte Sporttaucher die DTSA**/** erlangen
wollen
- Ziel:** Vermittlung und Prüfung der theoretischen Kenntnisse
zu DTSA** und DTSA*** entsprechend der gültigen
DTSA-Ordnung.
- Seminarleistung:** Vermittlung der Theorie DTSA**/**, Prüfung
- Teilnehmerbeitrag:** 75,00€ inklusive Mittagessen, Getränke an beiden
Tagen
95,00€ inklusive PIC, Mittagessen und Getränke
- Anmeldeschluss:** 15.10.2016
- Anmeldung :** per E Mail an Geschäftsstelle STSB : tauchen@lsvs.de
bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf
Konto der STSB-Ausbildung bei der KSK Merzig-
Wadern:
IBAN DE 71593510400001106509
BIC : MERZDE55XXX
Kennwort : Theorie DTSA**/**

Die Anmeldung wird erst gültig nach dem Eingang

der Seminargebühr

- Veranstalter:** STSB e.V.
- Leitung:** *Wolfgang Spaniol und Roy Bungert*
- Voraussetzungen:** Gemäß VDST-DTSA-Ordnung
- Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Schreibunterlagen
- Hinweis:** Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren. Falls eine **Abnahmekarte "PIC"** benötigt wird ist dies bei der Anmeldung anzugeben.
Mindestteilnehmerzahl 8



Theorie-Vorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS-Tauchlehrer*/** (TL1/TL2)

- Zielgruppe:** VDST-CMAS-TL*/**-Anwärter
- Ausrichter:** LVST / STSB / BSV, Fachbereich Ausbildung, im Auftrag des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.
- Termine:** **03.02.2017 – 05.02.2017 (Vorbereitung), 17.03.2017 – 19.03.2017 (Prüfung)** Lehrgangsdauer ist jeweils von Freitag 15 Uhr bis Sonntag 16 Uhr
Peter Gaa, Tel.: 06234/92110 od. 0171-8601794
Email: Peter.Gaa@online.de
- Organisation und Infos:**
- Ort:** **Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt**
- Lehrgangskosten:** 295,00 Euro (1 Vorbereitungswochenende und 1 Prüfungswochenende) einschließlich Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer.
- Leistungen:** Theorievorbereitung in den Themen Organisation, Technik, Unterrichtskonzeption, Tauchmedizin und Ausbildung sowie Erfahrungsberichte aus den vergangenen Praxisprüfungen.
- Weiterbildung:** 12 UE
- Lehrgangsziel:** Die Lehrgangsteilnehmer sollen in ihren Aufgaben im Bereich der erweiterten Tauchausbildung ausgebildet werden und diese Kenntnisse in einer Prüfung nachweisen.
- Anmeldung:** Schriftlich oder per Mail mit beigefügtem Anmeldeformular an **Peter Gaa, Medardusring 224, 67112 Mutterstadt** oder an peter.gaa@online.de. Der Anmeldung muss eine Lastschrifteinzugsermächtigung für den LVST über die Lehrgangskosten bei liegen. Die

Teilnehmer: Seminargebühr wird erst bei Zustandekommen des Seminars abgebucht!
Voraussetzungen: **mindestens 8 Personen**
 Die gemäß gültiger VDST-CMAS-Prüferordnung erforderlichen Voraussetzungen zur Prüfung müssen zum Beginn der praktischen Prüfung vorliegen.

Anmeldeschluss: 16.12.2016

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 16.12.2016 sind 50 % der Lehrgangsgebühren, nach dem 15.01.2017 die vollen Lehrgangskosten zu entrichten.



Anmeldung zur Theorie

Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/ 2017**

1. Teilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____
 Straße: _____ Geb. Datum: _____
 Telefon: _____ Mobil: _____
 Email: _____ angestrebte Stufe: TL 1 TL 2

2. Vereinszugehörigkeit:

Vereinsname: _____
 VDST-Vereins-Nr.: _____ Landesverband: _____
 Bei TL1 Anwärter: TRC-Nr.: _____ Gültig bis: _____
 Bei TL 2 Anwärter: TL 1 Nr.: _____ Gültig bis: _____

3: Termin:

Vorbereitung: 03.02.2017 – 05.02.2017 Sportschule Schifferstadt
 Prüfung: 17.03.2017 – 19.03.2017 Sportschule Schifferstadt

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **295. —Euro** soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum:

Unterschrift

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 16.12.2016 sind 50 % der Lehrgangsgebühren, nach dem 15.01.2017 die vollen Lehrgangskosten zu entrichten.

Leistungssport

Saarländische Jugendmeisterschaften im FS und ST



Nachdem die Erwachsenen sich im Frühjahr aneinander messen durften, treten nun die Jugendliche am 25. September 2016 in der Lakai in Neunkirchen an. Diesmal sind die Athleten zu Gast beim TC Saar Neunkirchen.

Anmeldeschluss ist der 16. September um 24 Uhr.

Die Ausschreibung zur JFM findet Ihr auf unserer Website, ebenso das Meldeprogramm und die entsprechende Kurzanleitung.

Weitere Informationen zur JFM gibt es ansonsten bei [Uschi und Wolfgang Kohns](#).

Text und Foto: Claire Girard

Jugend

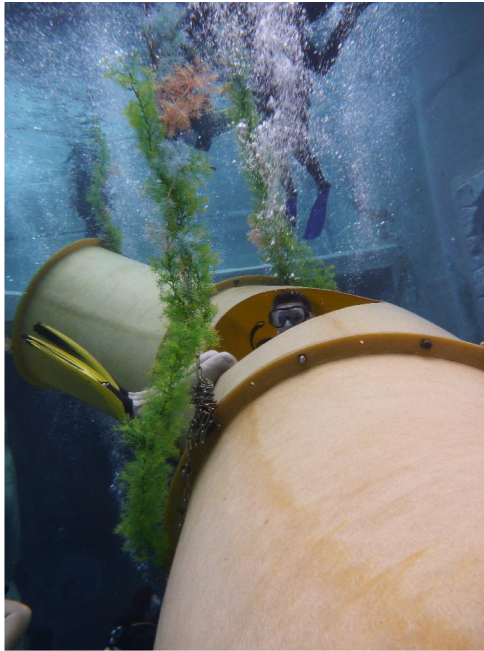
Schwimmen, rutschen und tauchen im MonteMare

Die Jugendfahrt geht diesmal wieder nach Rheinbach, wo Ihr im Spaßbad MonteMare wieder Lust und Laune über und unter Wasser vergnügen könnt.

Also, haltet Euch den 12.11. frei tragt es in Eure Vereine.

Für weitere Informationen und Fragen wendet Ihr Euch an unseren Landesjugendwart Sascha Bayer.

Test und Foto: Claire Girard



Euch
nach

und

Umwelt

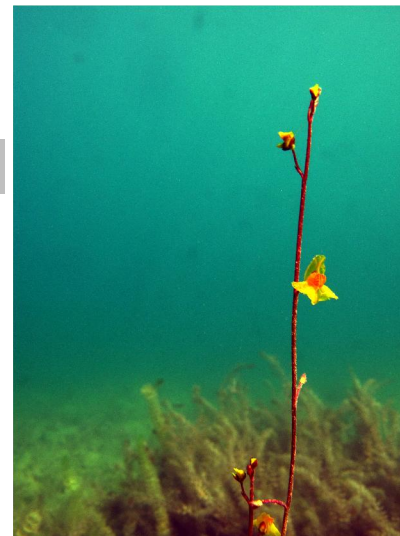
Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern

Nicht nur Fische werden jährlich durch die Auszeichnung Fisch des Jahres an die Öffentlichkeit gebracht, sondern auch Pflanzen. So auch der Südliche Wasserschlauch, den wir Euch hier präsentieren möchten. Möglicherweise ist er uns bei unseren Tauchgängen schon begegnet, vielleicht aber auch noch nicht, schließlich ist er doch nicht ganz so häufig anzutreffen. Das Tausendblatt hingegen hat unsere Wege höchstwahrscheinlich schon mal gekreuzt. Schaut selbst.

Wie auch bei den Ausbildungskarten könnt Ihr die Karten ausdrucken, einlaminiieren und zwecks Bestimmung zum See mitnehmen.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei

Fotos: Nicole Kiefer, Claire Girard



Der südliche Wasserschlauch (*Utricularia australis*)

- Wasserpflanze des Jahrs 2015 und 2004 -
- Vom Aussterben bedrohte Art -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende und langsam fließende Gewässer bevorzugt im Flachland an sonnigen Standorten

Sowohl in oligotrophen als auch in eutrophen Gewässern (Tümpel, Gräben, Fischteiche, Torfstiche)

Weit verbreitete Art, die in Deutschland jedoch nur zerstreut vorkommt

Aussehen:

Erreicht Wuchslängen von 10 bis 40 cm

Zweikeimblättrige Tauchblattpflanze ohne Wurzeln

Lange Stängel, die häufig an anderen Pflanzen verhakt sind oder auf dem Grund liegen

Sproß zweizeilig beblättert mit zahlreichen Endsprossen, die borstig gezähnt und haarfein sind

Blätter 2 bis 8 cm lang, z.T. zu Fangblasen umgewandelt

In temperierten Klimazonen stirbt der Wasserschlauch im Herbst ab und bildet dann kurze Sprossen, sog. Winterknospen (Turione), die am Boden liegend überwintern und im Frühjahr wieder austreiben

Blüten:

Blütentraube 20 bis maximal 60 cm hoch mit bis zu 12 gelben Blüten (sowohl über als auch unter Wasser)

Zweilippige Blütenkrone, wobei die tellerartig ausgebreitete Unterlippe kürzer ist als die obere Lippe

Der Sporn ist ca. 6 mm lang



Blütezeit von Juni bis August

Nahrung: (fleischfressend)

Lockt durch chemische Stoffe oder durch algenähnliche Sprossen, die Nahrung vortäuschen, Beutetiere (z.B. Kleinkrebse, Flohkrebse, Wassermilben, Insektenlarven, Fadenwürmer, Einzeller) an, um ihren Stickstoffbedarf zu decken

Saugfallenprinzip durch Unterdruck in den Fangblasen an den Blättern: berührt ein Beutetier zwei berührungsempfindliche Sinnesborsten an einer Klappe der Fangblase, öffnet sich die Fangblase und saugt die Beute mit einem Wasserstrom durch den Unterdruck ein; anschließend springt die Fangblase wieder zurück in Ausgangsposition und verschließt ihre Klappe; das Tier wird in ca. 30 Minuten mittels eiweißlöslichen Fermenten verdaut und das Wasser wieder abgepumpt, so entsteht ein erneuter Unterdruck und die Fangblase ist wieder bereit

Öffnen und Schließen der Fangklappe dauert weniger als zwei Millisekunden und gehört zu den schnellsten bekannten Bewegungen im Pflanzenbereich



Das Ährige Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*) und das quirlblättrige Tausendblatt (*Myriophyllum verticillatum*)

- Guter Sauerstofflieferant -

Vorkommen / Lebensraum:

Fast weltweit in allen stehenden oder langsam fließenden Gewässern von großen, süßwasserhaltigen Seen bis hin zu kleinen Teichen

Nährstoffreiche, kalkarme und wenig verschmutzte Gewässer, die meist einen schlammig-sandigen Untergrund haben (Altwässer, Seen, Teiche und Gräben)

Steht gerne in Laichkrautgesellschaft

Hohe Konkurrenzkraft gegenüber anderen Arten, daher bildet es oftmals dichte Bestände

Aussehen:

Erreicht Wuchshöhen von 40 bis 200 cm

Zweikeimblättrige mehrjährige

Tauchblattpflanze entweder freischwimmend oder mit Rhizom als Schlammwurzler im Boden verankert

Wachsen komplett untergetaucht oder etwas aus dem Wasser herausragend

Weiche wenig bis stark

verzweigte Stängel mit kammförmig gefiederten Blättern

Ausdauernd krautige Pflanze



Im Gegensatz zum Quirlblättrigen Tausendblatt bildet das Ährige Tausendblatt keine Winterknospen (Turionen) aus

Ährig:

Einfach gefiederte Blätter sitzen in vierzähligen Quirlen am Stängel
Aufrecht wachsende verzweigte, kräftige Stängel mit rötlicher Färbung

Am Stängel deutlich erkennbarer Abstand zwischen den einzelnen Quirlen

Quirlblättrig:

Gefiederte Blätter stehen in fünf- oder sechszähligen Quirlen

Gelb-grüne Färbung der Stängel

Am Stängel geringer Abstand der einzelnen Quirle zueinander, dadurch buschartiges Aussehen



Blüten:

Dünne eher unscheinbare, 4 bis 16 cm lange Blütenstände in Grüntönen, die stets über das Wasser herausragen

Bestäubung und Befruchtung meist durch Pollenübertragung durch den Wind

Im unteren Bereich des Blütenstandes finden sich weibliche, im oberen männliche Blüten, selten gibt es auch zwittrige Blüten

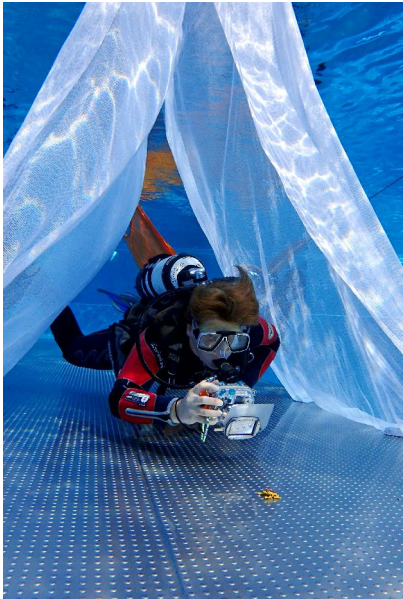
Die vier rosafarbenen Narben sitzen auf einem kurzen Griffel

Blütezeit von Juni bis September



Visuelle Medien

SK und Multiplikatorenkurs *Tarieren mit Kamera*



Ein Dutzend STSB-Taucher hat am 30. Juli an der dritten Auflage des Kurses *Tarieren mit Kamera* im STSB teilgenommen. Neu ist dieses Mal gewesen, dass die Tauchausbilder von VDST-Fachbereichsleiter Visuelle Medien Joachim Schneider zugleich als Multiplikatoren geschult wurden und nun ihrerseits das Tarierverhalten in kritischen Situationen – sei es mit oder ohne Kamera – in unseren Vereinen trainieren können. Im Einzelnen sind dies

- Thomas Schmitt und Michael Knapp, Polzeisportverein,
- Nicole Kiefer und Christian Michels, TC Saar Neunkirchen,
- Paul Alt, TC Dolphin Dillingen, und Helmut Buschauer, TC St. Wendel.

Mein Dank geht an Thomas Schmitt für die Anregung zu dieser Veranstaltung sowie an Nicole Kiefer für die großartige Unterstützung bei der Planung.

VDST-Fotopokal 2016 und Fotostammtisch

Seit Januar läuft der VDST-Fotopokal 2016. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer von digitalen Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den letzten Jahren bereits zweite und dritte Plätze erreicht. Es sollte also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr einen STSB-Taucher ganz oben auf dem Treppchen zu platzieren.

Es gilt also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt wieder eine Einladung zur Kamera Louis Boutan, zugleich Deutsche UW-Fotomeisterschaft; die das nächste Mal 2018 an der Traun in Österreich stattfinden wird. Hier kann der Foto-Pokal-Gewinner teilnehmen und wird dabei von einem VDST-Fotoinstructor betreut. Dies ist sicher eine einmalige

Gelegenheit, um jede Menge Wissen und Erfahrung in der UW-Fotografie zu sammeln.

Die Wettbewerbsausschreibung und die Upload-Funktion sind auf der Homepage des VDST unter Foto & Video oder dem folgenden Link zu finden:

<https://www.vdst.de/foto-video/kompaktfoto-pokal/foto-pokal-2016-upload.html>

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2016; dieser findet statt am

26. Okt. 2016, 19.00 Uhr

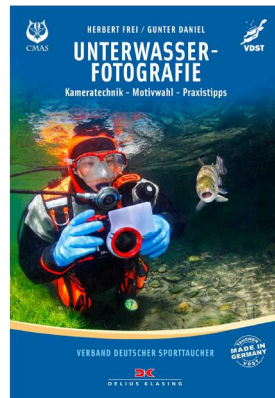
Hermann-Neuberger-Sportschule, Raum 47

Im Rahmen dieses Treffens können Fotos gezeigt, besprochen und den Wettbewerbsregeln entsprechend vorbereitet werden. Beamer und Laptop sind vor Ort; ein USB-Stick oder eine CD mit Bildmaterial reicht also.

Gunter Daniel

Neues Ausbildungsbuch UW-Fotografie

Hier beschreiben die beiden Autoren in zahlreichen Kapiteln ihre ganz persönlichen Herangehensweisen an die UW-Fotografie. Da die meisten Themenblöcke unabhängig vom Kameratyp abgehandelt werden, wird das Werk allen Leistungsstufen vom Beginner bis zum Könnler gerecht.



Herbert Frei/Gunter Daniel: Unterwasserfotografie. Kameratechnik – Motivwahl – Praxistipps, Bielefeld, Delius Klasing, 2016. 180S., €24,90

Einer der ersten Leser ist der aus dem Saarland stammende Krimi- und Fernsehpfarrer Dr. Felix Leibrock gewesen, dessen Rezension wir an dieser Stelle zeigen:



Da guckst du

Wer taucht, ist glücklich. Wer toll fotografiert, ist glücklich. Was ist dann jemand, der beim Tauchen toll fotografiert? Ja, dieses Buch ist eine Anleitung zum Glücklicherwerden. Auch wenn der Titel es nüchterner formuliert: „Unterwasserfotografie. Kameratechnik – Motivwahl – Praxistipps.“

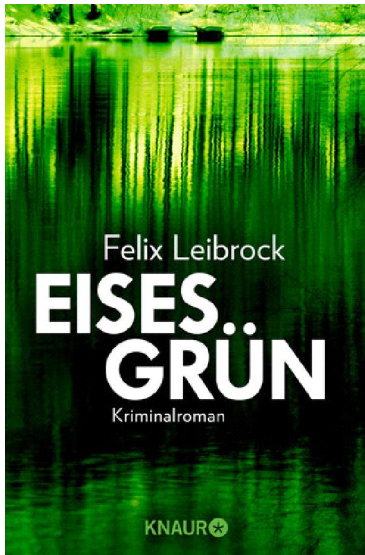
Ich bin selbst kein Taucher. Fotografieren kann ich auch nicht. Dennoch lese ich dieses Buch mit großem Gewinn. Da sind die unglaublich großartigen Fotos. Man bekommt eine Ahnung, wie bunt die Welt unter Wasser ist. Gorgonien im Mittelmeer, schillernde Glasfische, versunkene, von Moosen überzogene Städte –

das Buch nimmt uns mit auf eine Reise in eine Unterwasserwelt, die Farben in unendlichen Facetten kennt. Das liegt natürlich auch an den Fotografien, die uns diese Welt erst zugänglich machen.

Beim Lesen und Schauen bin ich mir zeitweise wie Kolumbus oder James Cook vorgekommen, die sich aufmachen, neue Welten zu entdecken. Die Welt, die man mit diesem Buch entdeckt, liegt unter Wasser. Manchmal ist es gar nicht weit bis zu dieser Welt. Fotografien in den großen Weltmeeren wechseln sich mit denen in Baggerseen und anderen heimischen Gewässern ab.

Die Sprache des Buches ist klar, eingängig, kompetent. Profis werden hier, so vermute ich, wichtige Anregungen finden. Den Autoren Herbert Frei und Gunter Daniel merkt man ihre jahrzehntelange Erfahrung an.

Für Einsteiger in die Unterwasserfotografie dürfte das Buch eine ideale Motivation sein. Diejenigen, die ein erfüllendes Hobby suchen, können hier fündig werden. Nur schwimmen sollte man ein bisschen können. Alles andere erfährt man in dem Buch. Mir als jemandem, der weder taucht noch fotografiert, geht es wie dem Fisch auf dem Titelbild des Covers: Ich sperre den Mund auf und staune bewundernd.



Zu gewinnen gibt es Felix Leibrocks aktuellen Kriminalroman *Eisesgrün* sowie ein autorensigniertes Exemplar von *Unterwasserfotografie* im Preisausschreiben auf der Schlussseite dieser tauch-Brille.

Claire Girard

Presse

Ausschreibung Schreibwerkstatt

- Datum:** Samstag, den 5 November 2016, 9:30-17:30 Uhr
- Ort:** Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken
- Zielgruppe:** Interessierte Taucher ab 12 Jahren, mit oder ohne Erfahrung im Berichte verfassen
- Beschreibung:** Jeder kann schreiben, der eine kreativ ausschweifend, der andere sachlich neutral.
- In diesem Workshop wird unser Referent Euch Techniken und Tipps an die Hand geben und insbesondere den Spaß am Schreiben vermitteln. Wer weiß, vielleicht werden dadurch verborgene Schriftstellertalente ans Tageslicht befördert.
- Kosten:** 15 Euro, inkl. Mittagessen und Kaffeepausen
- Meldeschluss:** 24.10.2016
- Anmeldung:** Bei Claire Girard unter presse@stsb.de. Kontonummer wird nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt.
- Veranstalter:** STSB, Fachbereich Presse
- Ansprechpartner:** Claire Girard
- Referent:** Dietmar Fuchs, Fachbereichsleiter Presse im VDST
- Mitzubringen:** Einen Laptop, Papier und Stifte
- Hinweis:** Zu Übungszwecken bitten wir Euch, eine Geschichte aus der kommenden oder letzten Ausgabe des Sporttauchers zum Vorbild zu nehmen für einen 2-Seiter über ein Thema Eurer Wahl und diesen mitzubringen. Für diese Veranstaltung gibt es 5 Weiterbildungsstunden

Herzlichen Glückwunsch dem neuen TL* im STSB

Der Vorstand des STSB gratuliert Ingo Braun vom TC Saar Neunkirchen herzlich zur bestandenen TL*-Prüfung und heißt ihn willkommen unter den Tauchlehrern des Landesverbandes.

Allzeit gut' Luft! Viel Spaß und Erfolg in Deiner TL-Laufbahn, lieber Ingo!

VDST begeistert knapp 6.000 Tauchneulinge am bundesweiten Tauchertag

Am vergangenen Wochenende fand der fünfte TAUCHERTAG des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) statt. Unter dem Motto „Deutschland taucht was“ luden bundesweit knapp 90 VDST-Tauchsportvereine in ihre Vereinsheime, Schwimmbäder oder zum nächsten See ein. Dort konnten Interessierte besondere sportliche Mitmachaktionen ausprobieren, die Schwerelosigkeit beim Tauchen selbst erleben oder die heimische Unterwasser-Flora und -Fauna kennen lernen.

Offenbach, 08.09.2016: Rund 6.000 Interessierte aller Altersstufen haben am vergangenen Wochenende beim fünften bundesweiten TAUCHERTAG mitgemacht. Unter dem Motto „Deutschland taucht was - VDST-Vereine laden zum Tauchen ein!“ hat der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) das Sporttauchen mit seinen vielfältigen Erlebnismöglichkeiten in Deutschland für jeden zugänglich gemacht, der noch nie Tauchen war, es aber schon immer einmal ausprobieren wollte. In knapp 90 engagierten VDST-Tauchsportvereinen konnten besondere sportliche Mitmachaktionen ausprobiert werden. Trotz des durchwachsenen Wetters begeisterte der TAUCHERTAG wieder Teilnehmer in allen Bundesländern.

Schnuppertauchen war wieder das Highlight

Am meisten nachgefragt war auch dieses Jahr wieder das Schnuppertauchen, das von fast allen Vereinen mit großem Engagement und für die Teilnehmer kostenfrei durchgeführt wurde. Für diese gingen dabei teilweise Träume in

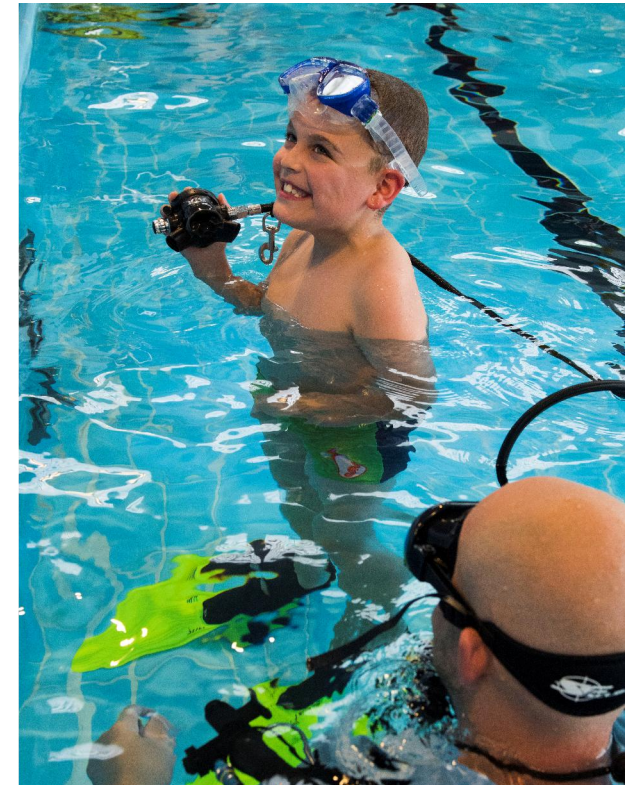
Erfüllung. Und auch wenn einige Vereine aufgrund von Unwettergefahr ihren Event absagen oder verschieben mussten, war auch der TAUCHERTAG wieder ein Erfolg für alle. Schon gleich nach dem „Schnuppern“ entschieden sich so einige Teilnehmer weiterzumachen und wurden Mitglied in einem VDST-Tauchsportverein.

Spannend wurde es auch sonst: Besucher konnten auch in diesem Jahr an Gewässerreinigungsaktionen teilnehmen und ihren Beitrag zum Naturschutz leisten. Präsentationen und Vorführung von Tauchausrüstung oder auch die Entdeckung der örtlichen Tauchgewässer und Spiele rundeten das Rahmenprogramm ab.

Und, wer den TAUCHERTAG in diesem Jahr nicht besuchen konnte, der kann sich jederzeit an einen VDST-Verein in seiner Nähe wenden und das Versäumte nachholen. Informationen gibt es auf der Homepage des VDST unter www.vdst.de. Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne weitere Informationen und Auskünfte zu diesem und anderen Themen rund um das Sporttauchen.

Natascha Schwagerus, VDST

Bildautor: Daniel Rosengren



Medizin

Kindertauchstudie

An der ersten standardisierten Kindertauchstudie, welche von Anfang Juli bis Ende August 2016 ging, nahmen rund 30 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren teil.

Von diesen 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland war auch eine Vertreterin des Saarlandes mit am Start.



Nach einer 2 ½ stündigen Anfahrt kamen wir gegen 10:15 Uhr am MonteMare in Rheinbach an. Nach dem Umziehen sind wir rasch zum Raum hinter dem Tauchbecken gegangen, wo Uwe Hoffmann und sein Team schon voll in Aktion waren.

Nach einer kurzen Einweisung begann die erste Untersuchung um 10:55 Uhr. Es wurden innerhalb von 4 ½ Stunden zwei Tauchgänge, drei Lungenfunktionstests, fünf Ultraschalluntersuchungen vom Herzen und eine 90 minütige Tauchpause gemacht. Um diese 4 ½ Stunden einzuhalten, musste der stramme Zeitplan unbedingt eingehalten werden.

Für die zwei 25-minütigen Tauchgänge hatten Uwe und sein Team Spiele für Unterwasser vorbereitet. Zwanzig Minuten wurden jeweils am Grund des Tauchbeckens verbracht und eine Minute wurde für den Aufstieg auf die 3m-Plattform gebraucht. Auf dieser Plattform sollten wir einen Konzentrationstest, den d2-R-Test machen, für den wir insgesamt eine Minute hatten. Die restlichen drei Minuten hatten wir für den Aufstieg. Auf den Ultraschall-Videos nach den Tauchgängen wurde geschaut, ob sich Bläschen gebildet hatten. Bisher ging man davon aus, dass es nicht passiert, doch hatte es auch niemand überprüft.



Diese Studie wird durchgeführt, um zu sehen, ob Wiederholungstauchgänge für Kinder und Jugendliche gefährlicher, gleich gefährlich oder weniger gefährlich sind als für Erwachsene.



An dieser Studie teilzunehmen, war eine nette Erfahrung für mich, da ich so die Gelegenheit hatte, mein Herz mal zu sehen, wenn auch nur auf einem Ultraschallgerät.

Florence Fedeler
Fotos: Dirk Fedeler

Terminankündigung - „Update Apnoetauchen – Medizin meets Passion“

Gern empfehlen wir das Bonner Apnoetauchsymposium von der GTÜM, das mit Sicherheit nicht nur für Apnoeisten eine interessante Veranstaltung ist.

- Wo: Großer Hörsaal, Biomedizinisches Zentrum, Sigmund-Freud-Str. 25 in 53105 Bonn
- Wann: 15.10.2016 von 9:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Die GTÜM zertifiziert die Veranstaltung mit 8 Refresher Punkten. Für VDST-TL/ÜL werden 4 LE Fort- und Weiterbildung bescheinigt.

Programm & Anmeldung auf der Webseite der GTÜM unter www.gtuem.org/375/kurse-termine/veranstaltungen

Aus den Vereinen

Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

Luxemburger Seminartage



Wie im letzten Jahr planen wir für den 1. und 2. September die Durchführung unserer Seminartage.

Seminarörtlichkeit: Saueralsperre Luxembourg

Unterkunft: Jugendherberge Lultzhausen (Mehrbettzimmern)

Zeiten: Anreise bis 09:00 Uhr am 1. September, Abreise am 2. September

Natürlich besteht auch die Möglichkeit nur an einem Tag zu kommen und teilzunehmen:

Ausbildungsziele/-inhalte:

- Absolvierung noch fehlender Prüfungstauchgänge */**/**

- Trockentauchseminar
- Orientierungsseminar
- Nachttauchgänge

Organisationsleitung: Thomas Bettingen

Tauchlehrer/ÜL vor Ort (Stand 07/16): Thomas Bettingen TL**; Thomas Schmitt TL *;
Claire Girard TLin*; Michael Knapp Trainer C

Kosten:

50 Euro mit Übernachtung und Frühstück/ Luft/
Seminar- und Brevetierungskosten, quasi all incl.

25 Euro ohne Übernachtung /Frühstück, sonst gleiche Leistungen
Mittagessen für Freitag kann für 11 Euro hinzu gebucht werden.

Inhalte Trockentauchseminar



Spezialkurs "Trockentauchen" hilft Dir in Theorie und Praxis mit der Bedienungs- und Bewegungstechnik beim Tauchen mit Trockentauchanzügen vertraut zu werden.

Voraussetzungen:

Mindestalter: 16 Jahre; bei Minderjährigen Einverständniserklärung der Eltern
Ausbildungsstufe: DTSA *; ersatzweise vergleichbare Qualifikation entsprechend VDST-Äquivalenzliste. Anzahl der Pflichttauchgänge: 40.
Sonstiges: Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung.

Termin: Donnerstag, 1. September 2016; 09.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Inhalte AK Orientierung

In dem Aufbaukurs "Orientierung beim Tauchen" lernst Du, während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren. Ziel ist es u.a. sicher zum Ausgangspunkt des Tauchgangs zurückfinden. Dabei können auch Hilfsmittel wie z.B. ein Kompass oder auch natürliche Begebenheiten Unterwasser eingesetzt werden.

Der

Voraussetzungen

Mindestalter: 14 Jahre; bei Minderjährigen Einverständniserklärung der Eltern.
Ausbildungsstufe: DTSA * oder vergleichbare Qualifikation entsprechend VDST-Äquivalenzliste
Anzahl der Pflichttauchgänge: 10
Sonstiges: Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
Termin: Freitag, 2. September 2016; 09.0...
Thomas Bettingen

Postsportverein, Abt. Sporttauchen

4 Sportkameraden auf dem Weg zum Silber!

An zwei Wochenenden führten wir vier unserer Vereinskameraden zum verdienten VDST Silber Abzeichen. Nachdem die Theorie schon im Januar erfolgreich abgeschlossen wurde, trafen wir uns bereits am ersten Juniwochenende bei eher mäßigem Wetter zum ersten Ausbildungswochenende. Das Wochenende verbrachten wir am Matschelsee und füllten die Tauchgänge mit Übungen, welche die Kandidaten für die Erfüllung der Voraussetzungen zum Silberabzeichen noch benötigten. So wurden diverse Orientierungs- und Gruppenführungsübungen absolviert und an der einen oder anderen Stelle schon mal für die Silberprüfung geübt. Die Stimmung war bei vielen Wolken und dem ein oder anderen Regenguss ungetrübt und alle legten sich ins Zeug möglichst viel Wissen zu vermitteln bzw. zu erlangen.



Am letzten Juliwochenende konnten dann fast alle Prüflinge mit erfüllten Voraussetzungen zum „Silberwochenende“ anreisen. An diesem Wochenende war uns Petrus sehr viel wohler gesonnen und das Wetter war fantastisch. So konnten wir am ersten Abend eine Pizza am See genießen und der Sonne zuschauen, wie sie hinter dem See und den Bäumen



verschwand. Die Tauchgänge wurden alle mit Silberübungen vollgepackt, so dass nach drei Tagen am Sonntagabend die begehrten Silberabzeichen unterschrieben werden konnten.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die Unterstützung der Ausbildungskollegen im Verein und den Mittauchern, die einen

großen Beitrag zum Gelingen der Ausbildung beitrugen.

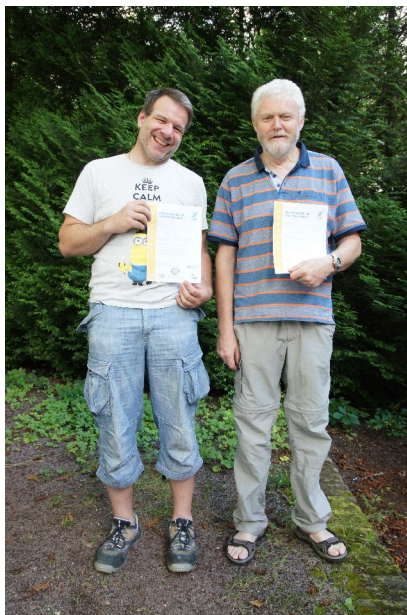


Der Verein gratuliert Stephan, Till, Stefan und Christian zum bestanden VDST Silber und wünscht viele sichere und schöne Tauchgänge!

Yvonne Fickert

Leistungsabzeichen Flossenschwimmen

Bereits seit Mai trainierten einige unserer Trainingsteilnehmer regelmäßig für das Leistungsabzeichen Flossenschwimmen des VDST. Vor allem das Training am Montag richtete sich darauf aus, die erforderlichen Distanzen zu üben und die Kondition zu steigern. Es müssen die Strecken 800 m, 400 m und 100 m Flossenschwimmen sowie 25 m Streckentauchen absolviert werden. Es sind die Abzeichen Bronze, Silber und Gold zu erreichen.



In den letzten Trainingseinheiten vor der Sommerpause wurden die Distanzen dann gestoppt und notiert. Vier unserer Sportkameraden schafften es alle Disziplinen vor den Ferien zu absolvieren, bei drei Teilnehmern fehlt nur noch eine Strecke.

Wir gratulieren zum Leistungsabzeichen Flossenschwimmen Andreas S., Stephan, Heinz und Till!

Auch im nächsten Jahr wollen wir das Leistungsabzeichen Flossenschwimmen als kleine Tradition in der Zeit vor den Sommerferien wieder angehen!

Yvonne Fickert

Sommerfest



So wurde neben Frisbee, Volleyball und Fußball auch Kubk gespielt und alle hatten ihren „sportlichen“ Spaß. Zum Essen wurde wieder traditionell geschwenkt. Salate und kleiner Nachspeisen bereitete der Abteilungsvorstand in Eigenarbeit vor, so dass für jeden ausreichend Auswahl zur Verfügung stand. Am Abend wurde bei Musik und guter Laune getanzt, sich unterhalten und der ein oder andere Tauchurlaub nochmal ganz genau besprochen ;). Insgesamt ein sehr gelungenes Fest! Vielen Dank an all die fleißigen Helfer bei der Vor- und Nachbereitung!

Yvonne Fickert

Auch in diesem Jahr feierten wir bei bestem Wetter unser jährliches Sommerfest. Wie schon Tradition trafen wir uns an einem Samstag (den 09.07.2016) um 18Uhr an der Location und es konnte losgehen. Dieses Jahr stand Spiel und Spaß auf der großen Wiese auf dem Programm.



SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

Aktion " Tag des Schwimmens "



„Tag des Schwimmens“ ist Teil der Aktion „Sicher Schwimmen im Saarland“. Die Partner der Aktion „Sicher Schwimmen im Saarland“ haben sich zur Aufgabe gemacht, die Schwimmfähigkeit bei saarländischen Grundschulkindern zu verbessern. Weitere Informationen zu der Aktion unter

www.sicherschwimmenimsaarland.de.

In Zusammenarbeit mit den Partner der Aktion „Sicher Schwimmen im Saarland“, dem STSB, der Gemeinde Schmelz, dem Heidebad, der DLRG Schmelz und der SGS Abt. Tauchen wurden Aktivitäten zum Thema Schwimmen angeboten.

Zur Eröffnung kam der Bürgermeister von Schmelz Herr Emanuel kurz vorbei. Die SGS Abt. Tauchen hat für Kinder ab 8 Jahren Schnuppertauchen angeboten. Ein weiteres Highlight war unser Videobeitrag über das Thema Tauchen.

Im Vorfeld lies die Wettervorhersage uns etwas bangen, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte. Mit großem Andrang hatten wir deshalb nicht gerechnet. Unser Wettergott war uns überraschender Weise etwas milder als erwartet gestimmt. Es war leicht bewölkt mit etwas Sonne, doch dann zog eine dicke schwarze Wolken vorbei mit leichtem Regen und Donner. Dies hatte die Folge, dass wir um 16:00 alles einpackten. Wie wir dann später feststellten, war die dunkle Gewitterwolke von der flotten Sorte und die Sonne kam wieder raus.

Zu unserer Freude besuchten dennoch einige Familien mit ihren Kindern die Aktion "Tag des Schwimmens". Somit konnten wir gemeinsam mit der DLRG erfolgreich unsere Veranstaltung durchführen. Viele der Kinder und Jugendlichen hatten ihr Schwimmabzeichen schon oder einzelne sogar erste Erfahrung mit Tauchen im Urlaub.

Einige kamen wegen ihren Freunden oder Familie vorbei, die unserem Verein angehören. Andere hatten wir über die Öffentlichkeitsarbeit der Aktion erreicht. Davon kamen Familien zu uns, weil "Tag des Schwimmens" in Merzig wetterbedingt abgesagt wurde.



Ein Mädchen machte ihr Seepferdchen, das es mit strahlendem Lächeln entgegen nahm, während die größeren Geschwister am Schnuppertauchen teilnahmen.

Wir hatten insgesamt 12 junge Schnuppertaucher/innen zu verzeichnen.

Nach dem üblichen Schriftkram, wie die Einverständniserklärung und Auskunft zum Gesundheitszustand, durften die Kinder und Jugendlichen abtauchen.

Schön war zu sehen, dass fast alle Teilnehmer mit einem Lächeln das Wasser verließen und stolz ihre Urkunden abholten. Einige Kinder interessierten sich erfreulicher Weise für unseren schönen Videovortrag. Zusammen mit der DLRG Schmelz und unserer Jugend waren 18 Personen beteiligt, die sich gerne allen interessierten Familien annahmen.

Nach der für uns gelungenen Aktion, ließen wir den Tag in gemütlicher Runde mit Pizza und Co. ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die ihren Beitrag geleistet haben, diesen Tag, so angenehm zu gestalten. Der Ablauf funktionierte reibungslos und wir hoffen, dass es allen gut gefallen hat.

Die zufriedenen Gesichter waren es auf jeden Fall Wert, an dieser Aktion teilgenommen zu haben.

Eure SGS Abtl. Tauchen

S. Alt

Fotos: Jürgen Emmanuel

Tauchertag VDST



Am 18.6.2016 fand unser Schnuppertauchen im Heidebad Schmelz für Erwachsene von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Die Wetterprognose war nicht sehr gut. Regen mit Gewitter im Wechsel mit leichter Bewölkung. Wir hatten deshalb etwas Sorge das die Veranstaltung wegen Gewitter ausfällt. Dennoch war es " nur

bewölkt mit einigen Sonnenstrahlen dazwischen.

Erfreulicher Weise fand ein Mann den Weg zu uns, der gleich freundlich in Empfang genommen wurde. Er füllte zügig seinen Fragebogen zum Gesundheitszustand aus um schnell im Wasser abtauchen zu können. Unsere Ausbilder nahmen sich seiner an und er tauchte gemütlich eine halbe Stunde ab.

Als ich ihn danach fragte. "Wie hat dir das Schnuppertauchen gefallen?" Bekam ich die kurze Antwort " Spitze!"

"Wie bist du auf das Schnuppertauchen aufmerksam geworden?" Erklärte er "per Zufall hat mein Kollege in Facebook Infos zum Schnuppertauchen entdeckt und mir davon erzählt"

Warum willst du tauchen lernen?" Im Urlaub vor ca. 2 Jahren habe ich schon Schnuppertauchen gemacht, davon war ich so fasziniert gewesen, das ich gerne einen Tauchschein machen wollte aber jetzt erst Zeit dazu habe als Familienvater."

Darüber hinaus informiert er sich ob wir selber Tauchlehrer hätten, die ausbilden. Wir konnten ihm natürlich versichern, dass die komplette Ausbildung von uns durchgeführt wird. Er möchte auf jeden Fall informiert werden, wenn wir einen Kurs starten. Bei uns steht er jedenfalls schon mal auf dem Plan.

Danach fing es dann auch mal wieder kurz zu regnen an. Erst später nach der Veranstaltung kam die Sonne durch und erwärmte unsere Gemüter.

S. Alt

Foto: Jürgen Emmanuel

TC Manta Saarbrücken

Ausschreibung zum SK DTSA-UW Foto 1 - „Einstieg in die Unterwasserfotografie“



Datum: 18. Sept. 2016, 11⁰⁰- 19⁰⁰Uhr

ein weiterer Praxis-Termin in der Sprungkuhle im Dudobad; der konkrete Termin, einer der drei nachfolgenden Montage, wird im Laufe des Kurses festgelegt.

Ort: Gemeinderaum der Ev. Kirchengemeinde Bübingen, Rebenstraße 2, 66129 Saarbrücken bzw. bei Joachim Winkel zuhause im Pool

Zielgruppe: Grundsätzlich jeder mit Interesse an der UW-Fotografie

Ziel: "Der UW-Fotograf ist in der Lage eine einfache UW-Kamera zu bedienen und erste Eindrücke der UW-Welt abzulichten. Er versteht es, die Grundregeln der Aufnahmetechnik von Bildern umzusetzen."

Voraussetzung: Mitgliedschaft im VDST

Mindestalter 8 Jahre, Schwimmkenntnisse und Umgang mit der ABC-Ausrüstung

Leistung: Ausbildung in Theorie u. Praxis gemäß Ausbildungsordnung der Visuellen Medien im VDST inkl. Breveteinkleber

limitierte Getränkeauswahl und Grillwürstchen am Abend

Kursgebühr: 35,- €/Teilnehmer

**Anmeldung/
Meldeschluss:** Bis zum 4. Sept. 2014 an tauchen@fedeler.de
Die Kontonummer zur Überweisung der Kursgebühr wird mit der Bestätigung der Anmeldung versendet

Veranstalter/Leitung: TC Manta Saarbrücken, Dirk Fedeler

Referent: Gunter Daniel, VDST-Fotoinstruktor Stufe 3

Mitzubringen: UW-Kamerasystem
Falls vorhanden Laptop mit Bildbearbeitungssoftware, Vorzugsweise Adobe Photoshop ab CS2

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 4, Höchstteilnehmerzahl: 8
Bei mehr als 8 Interessenten gilt die Anmeldereihenfolge.
Der STSB kann für Interessierte ohne Kamera 2 Geräte zur Verfügung stellen.



Herzlichen Glückwunsch!



Das Gesamte Ausbilderteam gratuliert Morgane Kroeger zum bestanden Tauchschein und heißt sie herzlich willkommen im Reich Neptuns.

Viel Spaß und immer Gut'Luft bei all Deinen Tauchgängen.

Claire Girard

Termine

- 4.9.16 Taucherstammtisch (TST)
Genauere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.
- 25.9.16 Vereinsfahrt zum Gänsedrecksee
Treffpunkt Globustankstelle, 8.30 Uhr zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldeschluss 18.09.16 unter tauchen@tcmanta.de oder 01743120015. Das Resort Tauchen übernimmt die Anmeldegebühr. Am See besteht die Möglichkeit zu Grillen (nur Gasgrill), Joachim wird seinen mitbringen.
- 3.10.16 Vereinsfahrt zum Fort de la Gravière. Anmeldung und Infos bei Joachim Winkel unter tauchen@tcmanta.de
- 15.-21.10.16 Tauchfahrt nach Tamariu, Costa Brava (Spanien)
...weitere Infos folgen!
- 23.10.16 Saisonschluss: Abtauchen 2016 am Matschelsee
Treffpunkt: Lidl Parkplatz Kleinblittersdorf um 8.30 Uhr zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldeschluß ist der 13.10.16 unter tauchen@tcmanta.de oder 01743120015, das Resort Tauchen

übernimmt die Anmeldegebühr. Am See besteht die Möglichkeit zu Grillen (nur Gasgrill), Joachim wird seinen mitbringen.

- 05.11.16 Taucherstammtisch TST
 20.11.16 Vereinsfahrt zum Brechtsee
 Infos und Anmeldung bei Joachim, tauchen@tcmanta.de
 31.12.16 Vereinsfahrt nach Plittersdorf/Rastatt zum Deglersee
 Infos und Anmeldung bei Joachim, tauchen@tcmanta.de

Zweiter Taucherstammtisch



Am 17.7. fand unser 2. Taucherstammtisch im Kunstwerk Saarbrücken statt, bei netten Gesprächen kam schnell gute Stimmung auf, die dann mit einem sehr hochwertigem informativen Fotobericht, von und mit Hans J. Hess unserem Vereinsmitglied, abgerundet wurde. Er berichtete aus 4 Ländern die er bereist hatte,

dazu gab es jede Menge Info über das Land, Menschen, Essen und natürlich Tauchemöglichkeiten. Danach machten wir es uns gemütlich im Biergarten, wo wir das Ganze mit einem guten Essen zum Abschluß brachten.



Der nächste TST wird voraussichtlich am 04.09. stattfinden, die Örtlichkeit und Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text und Bilder: Joachim Winkel

Vereinsfahrt '16 in Plittersdorf



Nach der Ära Bodensee führte uns die Vereinstour, dieses Jahr ins Freizeitparadies Plittersdorf, an den schönen Deglersee. Wir hatten an allen Tagen die besten Voraussetzungen dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Das Wetter war klasse und wir hatten super Sichtweiten im See, einziger Wermutstropfen... der Fischbestand im See hätte besser sein können. Trotzdem wurden kapitale Karpfen, Hechte, Schleie,

Aale, Rotfedern und Flussbarsche gesichtet. Einzig „Gorbi“ der Wels zeigt sich nicht.

Es haben insgesamt 20 Leute daran teilgenommen, getaucht haben davon verteilt auf die 5 Tage 15 Vereinsmitglieder und 1 Gasttaucher. 6 Vereinsmitglieder kamen als Tagesgäste an verschiedenen Tagen dazu, die Restlichen übernachteten auf dem Platz.

Freitags wurde ein Nachttauchgang gemacht, zwei Taucher unserer Gruppe haben teilgenommen, Matthias Schöffel und Joachim Winkel. Der Tauchgang dauerte 72 Minuten und dabei stellte der See sich ganz anders da als am Tag. Es war ein toller Tauchgang.

Am Samstag hatten wir dann eine Schnitzeljagd durchgeführt bei der wir sehr viel Spaß hatten. Es wurden 4 Stationen angetaucht. An jeder Station mussten Rätsel gelöst werden, die jedem alles abverlangten. Insgesamt waren 4 Teams unterwegs ;-). An Land musste dann noch ein Konzentrationstest absolviert werden.



Anschließend wurde das Ganze ausgewertet und wir hatten einen 1. Platz, zwei 2. Plätze und einen 3. Platz ermittelt.

Den 1. Platz belegten Dietmar Norheimer und Marcus Steimer.

Nach der Preisverleihung wurden noch fleißig die Rätsel beim gemütlichen Zusammensitzen diskutiert.

Über die Tage haben 3 unserer Taucher ihre Ausbildung mit Bravur abgeschlossen, Steven Hauptental mit Basic und Mario Gagliardi und Andrian Sander mit CMAS*.

Das hatte zur Folge, dass wir auch 3 Tauchertaufen durchführen konnten, wobei unsere Neulinge Poseidon einen Treueschwur ableisten mußten.



Da Tauchen bekanntlich hungrig macht, haben wir natürlich auch gegrillt. Abends saßen wir in einer gemütlichen Runde zusammen und haben den Tag bei gutem Essen und Trinken in großer Runde ausklingen lassen.

Sonntags haben wir dann die Heimreise angetreten. Nach 5 schönen Tagen am Deglersee, kann man von einer gelungenen

Veranstaltung sprechen, die im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder stattfinden wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung in dem Maße durchgeführt werden konnte.

Text und Bilder: Joachim Winkel

Vereinstour Leutesheim- Bündwörth



Abwechslungsreich war's!

Erst wechselte ein Teil der Mannschaft: Neun sollten wir anfangs sein, am Ende waren wir acht, zum Schluss gab es sogar nach einem Einlauf einen Wechselbuddy, Flachwassertaucher, Tiefgänger. Dann das Wetter: So sonnig es zwischendurch war, so wenig ersparte Petrus uns den Regen. Ebenso die Landschaft, besser gesagt die

Unterwasser-Landschaften boten etwas für jeden Geschmack: Sanft abfallende Hänge, Steilhänge grüne Wiesen, aufsteigende Wedel, überhängende Bäume. Die

Fische standen dem Rest auch in ihrer Vielfalt und Größe nicht nach: Jung, alt, groß, klein, dünn, dick, gestreift, gepunktet und einfarbig.

Dieser See schreit definitiv nach einem Wiedersehen.

Text: Claire Girard

Bilder: Claire Girard, Joachim Winkel

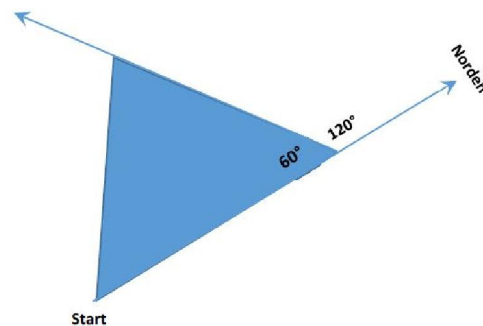
Vorstand TC Manta

TC Saar Neunkirchen

Aufbaukurs „Orientierung- Teil1 „ oder „Theorie, ganz praktisch“

Peter Hanauer, TL 1, hält den ersten von zwei Teilen des Orientierungskurses in der Fischerhütte des ASV Hangard. Professionell ausgerüstet mit Laptop, Beamer und Leinwand geht es durch den theoretischen Stoff. Manche wissen noch, daß die Summe aller Winkel in einem Dreieck 180° beträgt. Und bei einem Rechteck kann man es leicht ausrechnen- $4 \times 90^\circ = 360^\circ$

<Wieviel Grad umschließt ein Fünfeck?>



Läuft man an den Seiten eines gleichseitigen Dreiecks entlang, muss man sich an jeder Ecke um 120° drehen. Logisch- oder?

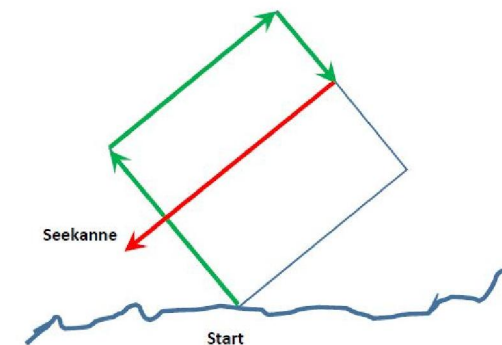
Ist die absolute Richtung zu Anfang genau nach Norden- 0° im Fenster des Kompasses, läuft man nach der 120° Linksdrehung auf...?

<plus 120° , minus 120° oder 240° ?>

Kurz und gut, nach eingehender Diskussion und manchem Irrweg, wurden die Prüfungsfragen richtig beantwortet. Zum Abschluß des theoretischen Teils steht anschließend eine praktische Trockenübung an. Jedoch das Nachbarfeld ist eingesät, die Wiese ist schmal wie ein Handtuch, ungemäht und nach den ausgiebigen Regenfällen kniehoch naß.

Die Teilnehmer- eher Härtlinge- einigen sich auf einen „Naß- Teil“ im angrenzenden Fischweiher. Die Sicht ist gut, ca. 60- 80cm. Der Kompass ist am langen Arm ausgestreckt noch auffindbar, ältere Teilnehmer erkennen dort auch ohne Lesehilfe wieder die Zahlen.

In der ersten Übung geht es nur hin und zurück, d.h. bei X° starten und bei $X+180^\circ$ wieder zurück. Nach 1,5min Schnorchelstrecke schlagen die ersten am gegenüberliegenden Ufer ein.



In der zweiten Übung ist ein gleichseitiges Rechteck (gibt es eigentlich gar nicht; das ist dann ein Quadrat!) zu durchschnorcheln- Gesicht schön nach unten, Kompaß in Draufsicht.

Beachtet man nicht sorgfältig gleiche Zeiten für alle Seiten einzuhalten, endet ein „Verzähler“ in Bahn drei in einem ausgedehnten Seekannengebiet:

Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Seekanne

Die **Europäische Seekanne** (*Nymphoides peltata*) ist eine **Wasserpflanze** aus der Gattung der **Seekannen** (*Nymphoides*) in der Familie der **Fieberteegewächse** (*Menyanthaceae*).

Schließlich passt doch alles!

Der mit dem 2,5mm Shorty, ohne Kopfhaube, darf zuerst raus, die Wassertemperatur war am 4. Juni 16 Grad! Der guten Laune tut das keinen Abbruch. Mit Grillwürstchen und Getränken aus der Fischerhütte lassen wir es gemütlich ausklingen.

Es war ein lehrreicher und kurzweiliger Kurs, danke an den Kursleiter Peter, danke für den guten Korps- Geist der Teilnehmer und bis bald zum praktischen Teil.

Rüdiger *

Dozent: Peter Hanauer TL1

Teilnehmer: Ronny Fritz*, Stephan Heinrich*, Rüdiger Fries*

<Wieviel Grad umschließt ein Fünfeck?>

$$\Sigma\alpha = (n - 2) \times 180^\circ = 3 \times 180^\circ = \mathbf{540^\circ}$$

<plus 120°, minus 120° oder 240° ?>

$$360^\circ - 120^\circ = \mathbf{240^\circ}$$



TC Sankt Wendel

Termine

17-24.09.2016 Vereinsfahrt nach Hemmoor

29.10.2016 Abtauchen am Bostalsee

14.01.2017 Neujahrsempfang

Wolfgang Schaly

TC Turtle Divers Sankt Ingbert

Radtour der Turtles 2016



Am Sonntag, 10. Juli 2016 trafen sich ein paar Turtles an der Neunkircher Fischerhütte. Mit fünf Mal Man-Power und zwei Mal Frauen-Power sowie einem 12-jährigen führte die Tour durch den Furpacher Wald. Bei fast 30° war dieses Mal der Wettergott echt gut zu uns. Nach knapp 2 Stunden waren wir an der Fischerhütte zurück. Dort saßen wir im Schatten gesellig beisammen und genossen ein kühles Bier. Jeder fand in der reichhaltigen Speisekarte etwas nach seinem Geschmack, womit er sich stärken konnte. Nach und nach kamen noch ein paar Turtles hinzu. Nach ein paar geselligen Stunden löste sich die Gruppe auf. Manche fuhren mit ihrem Drahtesel nach Hause und andere verfrachteten diesen ins Auto. Es waren ein paar schöne Stunden in freier Natur mit etwas Sport, Geselligkeit und gutem Essen und Trinken. Schön wäre, wenn die Gruppe im nächsten Jahr etwas größer wäre und der ein oder andere sein Fahrrad aus dem Keller holt und einfach mitfährt, nach dem Motto "dabei sein ist alles".

Claudia Wagner, Schriftführerin


Termine

Termine	Was?	Wo?
25.09.2016	Abtauchen	
26./27.11.2016	Weihnachtsmarkt Teilnahme?	Rohrbach
Anfang Dez. 2016	Nikolausparty	Kahlenberghütte

Weitere Informationen über bei Thomas Nieland, Claudia Wagner oder über die Homepage www.turtle-divers.de
 Euer Thomas Nieland, 1. Vorsitzender

TC Sepia Saarlouis

Termine

Wann	Was	Wo
03.09.2016	Auch dieses Jahr wird es wieder ein Sommerfest geben. Es findet am 3. September 2016 statt. Möglichkeit zur Anmeldung besteht im Clubheim oder direkt hier durch Anklicken des Termins.	Clubheim
23.09.2016	DTSA-Grundtauchschein	Clubheim, Hallenbad Saarlouis 

01.-02.10.2016	Hallo Taucher, unser diesjähriges Abtauchen findet wegen der guten logistischen Möglichkeit (Füllstation, Taucherraum mit Duschen, Jugendherberge) genau wie das Antauchen in Lultzhausen Luxemburg vom Samstag den 1.10.2016 bis Sonntag den 2.10.2016 statt. Möglichkeit zur Anmeldung besteht im Clubheim oder direkt hier durch Anklicken des Termins.	Lultzhausen
----------------	--	-------------

Der Vorstand

Rätselhafte tauch-Brille

Wieder gibt es etwas zu gewinnen. Die ersten drei Einsendungen des Lösungswortes gewinnen je eins der drei Bücher
Viel Spaß beim Rätseln

Claire Girard

Waagerecht

1. Ziel der diesjährigen Jugendfahrt
5. Vereint die ganzen Spezialkräfte der Marine
7. Ort der Grundtauchausbildung
8. Anordnung der Bestandteile eines Tauchgeräts
10. Teil der Pflege der Ausrüstung
13. Braucht man zur Gartenbewässerung oder fürs Aquarium
16. Salzig ist es und voller Fische, Korallen und anderer Kreaturen
18. Eine der Spezialeinsatzkräfte der Marine (Abk.)
20. Dort kann man was gewinnen, der STSB organisiert die nächste am 25.9.
21. Erlernt man nach der Schullaufbahn
22. Egal ob die oder der, darin tummeln sich Taucher gern
23. Finanzielle Leistung, die unter bestimmten Bedingungen erteilt wird

Senkrecht

2. Ist bei TL-Prüfungen für den Notfall dabei
3. Gibt es für das schönste Foto aber auch für die besten Flossenschwimmer
4. Wie Kinder und Jugendliche darauf reagieren, wurde in der Kindertauchstudie untersucht (Kurzwort)
6. Oberstes Gebot nicht nur der Profis, deshalb organisiert der STSB auch den Aufbaukurs TSR
9. Thema des Bonner Symposiums der GTÜM
11. Davon gibt es elf im Saarland
12. Nicht nur Kinder sind es, auch Pflanzen können es sein
14. Eine der Eigenschaften vom Tausendblatt
15. Dort sollte man nach einem Tauchgang nicht hin
16. Läuft von Zeit zu Zeit an
17. müssen nicht nur Berufstaucher sein, Flossenschwimmer auch
19. Nach der Arbeit

